

Völkische Zeitung



1916 Nr. 251

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 209

Erste Ausgabe

Abgabegebühren für die 1688-pollige Salonschiffahrt über dem Raum 20 Straßburg. Nachkommen aus Salts bei reaktionärer Zeit bis Seite 100 Straßburg. Anzeigenannahme bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen bekannten Anzeigen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62
Telefon 7801 während der Geschäftsstunden. Nach Geschäfts-
schluss: Schriftleitung 5910, Geschäftsstelle 5608 und 5609
Kassierschreiber: L. S. Dr. Mitzold, Halle (Saale)

Donnerstag, 18. Mai 1916

Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Schriftleitung:
Reinburger Straße 30. Fernruf Amt Aurich Nr. 8299
Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale)

Deutsche und englische Schiffe im Kampf

Eine Erklärung Helfferichs

Berlin, 17. Mai. Im Steueraussschuß des Reichstages gab zu Beginn der heutigen Sitzung der Staatssekretär des Reichsfiskusamt Dr. Helfferich nachstehende Erklärung ab:

Gestern und vorgestern haben Verhandlungen mit den Finanzministern der Bundesstaaten über die schwebenden Steuerfragen stattgefunden. Die Ergebnisse der Beratungen lassen erhoffen, daß die bisher noch ungeklärten Fragen zu einer Lösung geführt werden können. Angesichts des engeren Zusammenhanges der verschiedenen Steuererlagen erscheint es, bevor der Steueraussschuß seine Beratungen fortsetzt, nützlich, abzuwarten, inwieweit sich die Hoffnung hinsichtlich der verschiedenen Punkte, die mit dem Gesetz über die Kriegsteuer im Zusammenhang stehen, erfüllt. Der Hauptausschuß des Reichstages wird morgen die zweite Lesung des Kriegsteuergesetzes vornehmen. Auf Vorschlag des Vorsitzenden veranlagte sich darauf der Steueraussschuß auf Freitag vormittag. (Zusammenfassung: Sämtliche Steuererlagen.)

Serbé bläst zum Angriff

Belgrad, 17. Mai. Das Drängen Clemenceaus nach einer kräftigen Offensivaktion hat heute eifriger gemacht. Er verweist in seinem „Discours“, das endlich die Kunde von Paris in Bewegung gesetzt wird, um den Balkan in Bewegung zu setzen, die Bulgaren zu befehlen, die Griechen und die Rumänen mit fortzuführen und in Ungarn einzuweichen. Er stellt sich vor, daß eine derartige Unternehmung sehr leicht gelingen muß, weil die Bulgaren keine feste Front besitzen, sondern sich in Schlangengrabenlinie befindet haben, die leicht aufzubrechen und umgewandelt werden können. Dagegen sei es auf der französischen Seite und auf der russischen Seite unmöglich, zum Ziel zu gelangen. Auf beiden Fronten — so sagt Serbé — haben unsere Feinde eine unüberwindliche Mauer errichtet, die von unten angegriffen werden muß, denn sie steht im Kranz des von der Nordsee bis zur schwedischen Grenze und in Richtung nach Ostpreußen über nach der rumänischen Grenze. Es ist also unmöglich, sie zu umgehen. Ich behaupte nicht, daß wir nicht dazu gelangen werden, eine Breche in diese Mauer zu legen, aber ich meine, daß das eine ungemäßen schwierige Operation ist, wie die Deutschen selbst jetzt vor Serben erfahren. Serbé befragt sich schließlich, daß England und Rußland ihre verdammten Truppen nach dem Orient, nach Frankreich und nicht nach Salonik geschickt haben.

Cadorna zieht sich zurück

Rom, 17. Mai. Der amtliche Kriegsbericht vom Dienstag selbst u. a. nach heftigen Kämpfen des Tages am 14. und 15. Mai, an der Trentina-Grenze gegen die untere Truppe, nachdem wir den Feinde anfänglich schwere Verluste zuzuschreiben hatten, sind am weitesten vordringenden Stellung auf die Hauptverteidigungslinie zurück.

In Sugana-Tal, im oberen Seebach-Tal, auf den Höhen nördlich von Görz und auf den Nordabhängen des Monte San Vito wurde der Gegner überfallen abgewiesen. Im Gebiete von Montefalco wurde der Gegner erfolgreich angegriffen und ließ 254 Gefangene zurück. Angriffe feindlicher Flugzeuge erfolgten am oberen Fionzo, auf Venedig, Udine und Treviso. Es kamen nur wenige Unfälle vor und sehr leichte Beschädigungen vor. Ein Geschwader unserer Caproni-Flugzeuge bewahrte feindliche Lager bei Ronchi Veneta, Udine und Seghe auf dem Markt mit Bomben. Unsere Flugzeuge leisteten unbedeutend zurück, nachdem sie zwei feindliche Flugzeuge abgeschossen hatten.

Lugano, 16. Mai. Oberitalienischen Zeitungen ist die interessante Feststellung zu entnehmen, daß die italienische Behörde Presseveröffentlichungen zuläßt, die im Rahmen der wachsenden militärischen Situationsberichte von der Notwendigkeit eines Übergangs des italienischen Heeres aus der bisherigen „Defensive“ in die Offensive „zur Bekämpfung des Endzieles Italiens“ sprechen.

Umgestaltung des italienischen Ministeriums?

Von der italienischen Grenze, 17. Mai. Wie dem „Quanti“ aus Rom geschrieben wird, gehen dort seit einigen Tagen wiederholend allerlei Gerüchte von einer bevorstehenden Umgestaltung des italienischen Ministeriums um und finden, was besonders bemerkenswert ist, in mehreren Kreisen Glauben. Nach diesen Gerüchten, die auch von einzelnen offiziellen Blättern wiederholt werden, würden die Minister Cabatola, D'Amico und Crispo zurücktreten. Cabatola soll, wie es heißt, zum Senatspräsidenten auszuwählen sein, der jetzt Vorsitzende des Senats die Mühe fundgegeben habe, infolge seines Alters und Gesundheitszustandes zurückzutreten.

Seegefecht zwischen englischen und deutschen Schiffen

Brüssel, 17. Mai. Gestern nachmittag ereignete englische Seeestreitkräfte vor der flandrischen Küste. Deutsche Torpedoboots und Bewachungsfahrzeuge liefen daraufhin aus, wobei es zu einem kurzen Artilleriegefecht auf große Entfernung kam. Eines der deutschen Flugzeuge warf während des Gefechtes auf einen feindlichen Zerstörer Bomben ab und erzielte dabei einen Treffer am hinteren Kommandoturm des feindlichen Fahrzeuges.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 17. Mai. Westlicher Kriegsschauplatz
Südwestlich von Reus fanden im Anstich an Minen-Explosionen lebhaft Handgranatenkämpfe statt. Auf beiden Meeresfronten feierte sich zeitweise die gegenseitige Feuerfälligkeit zu großer Heftigkeit. Ein Angriff der Franzosen gegen den Südbank der Höhe 304 brach in unserem Bereich auf. Die Fliegerfälligkeit war auf beiden Seiten reg. Oberleutnant Hummelmann schon westlich Douai das 15. feindliche Flugzeug herunter. Ein englisches Flugzeug erlang im Luftkampf bei Furnes; die Insassen, zwei englische Offiziere, wurden unversehrt gefangen.

Westlicher Kriegsschauplatz
Nichts Neues.
Balkan-Kriegsschauplatz
Eine im Bardar-Gebiet gegen unsere Stellung vorgehende schwache feindliche Abteilung wurde abgewiesen. Oberste Heeresleitung.

Luftangriff auf Venedig

Venedig, 16. Mai. (Agenzia Stefani) Gestern abend kurz vor 9 Uhr meldeten die Wachposten die Annäherung feindlicher Flugzeuge. Es wurde sofort Alarm gegeben. Der Angriff richtete sich gegen Venedig und Mestre. Das lebhaft und anhaltende Feuer unserer Abwehrkräfte erlaubte dem Angreifer nicht, auf die angegriffenen Städte niederzugehen, und verminderte so die Wirkung seiner Bomben. In Venedig wurde nur ein Privathaus beschädigt und kein Verlust an Menschenleben verzeichnet. In Mestre wurden zwei Personen getötet, einige leicht verletzt und sehr leichter Schaden angerichtet. Um 10 Uhr abends kehrten die feindlichen Flugzeuge, nachdem von dem Feuer unserer Abwehrkräfte vertrieben, nach ihren Ausgangspunkten zurück.

Die Ententemächte und Holland

Amsterdam, 16. Mai. Der „Telegraaf“ schreibt: Es ist uns gelungen, das unter den Gesandten, welche dem Minister des Innern Wort von den Rindern zum 70. Geburtstag persönlich gratulierten, die Gesandten der Ententemächte zu finden. Der deutsche und österreichische Gesandte haben ihre Aufwartung gemacht. Der französische, englische, russische und italienische Gesandte haben uns durch ihre mehrwöchigen Anwesenheit zu denken gegeben. Woran liegt das? Daß die Ententemächten der Mehrheit des Kabinetts auf deutsche Seite stehen, was bekannt. Schon seit langer Zeit ist die Entente wenig von der Haltung unserer Regierung eingenommen, und es scheint, als ob man diese Gelegenheit benutzt hat, dies dem niederländischen Volk offenkundig zu zeigen.

Gestern hielt die holländische sozialdemokratische Arbeiterpartei in Amsterdam, Rotterdam und dem Haag Versammlungen gegen die herrschende Feuersang, die Lautele mochten der Versammlung in Amsterdamer Kongressgebäude bei. Es wurde die Notwendigkeit betont, daß die Regierung die Lebensmittel beschlagnahme und zu Höchstpreisen der Bevölkerung zur Verfügung stelle.

Bereitschender Bruch zwischen Griechenland und der Entente?

Th. Zuzabach, 17. Mai. „Ethiopia“ meldet aus Sofia: Laut „Katholik“ wird im Verhältnis zwischen Griechenland und der Entente eine bedeutungsvolle Veränderung eintreten. Ein Mitglied der bulgarischen Regierung habe sich geäußert, daß die griechische Regierung Kenntnis erhebt von Plänen, die gegen Griechenland gerichtet sind, und entschloß sich, diese mit allen Mitteln zu vereiteln. Zwischen Griechenland und der Entente ist für die nächsten Tage der Bruch zu erwarten.

Der Suchomlinow-Skandal

Der verschwundene berühmte Brief — Die Herabgabe von Suchomlinow's Spionen — Bekannteste Telephonatschreiber — Der Ehescheidungsprozeß der Frau Suchomlinow — Großfürst Nikolai Nikolajewitsch wird verhaftet — Aus Kopenhagen wird unter dem 16. Mai berichtet:

Die letzten hier eingetroffenen Petersburger und Moskauer Zeitungen veröffentlichen neues reichhaltiges Material zur Affaire Suchomlinow, welches nachfolgend zusammenfassend wiedergegeben ist: Die Prüfung der während der Auslieferung bei Suchomlinow beschlagnahmten Aktenstücke und Briefe ist noch nicht beendet. Viele Dokumente des Schrifters der Defektierung, von vielen Aktenstücken des Serienministeriums, die Suchomlinow einseitig in seine Wohnung mitgenommen hat, werden kopiert angefertigt, damit die Aktenstücke dem Recht des Kriegsministeriums wiedererstattet werden können. Mehrere Staatsanwälte und deren Gehilfen sind Tag und Nacht mit der Prüfung und Kopierung dieser Aktenstücke für die Anklagebehörde beschäftigt. Die mit der Störung der beschlagnahmten Papiere beschäftigten Personen sind entlassen, jenen bereits nicht gewordenen, in der Reichsduma anlässlich der Suchomlinowdebatte zur Sprache gebracht, von einer sehr hohen Verantwortlichkeit an Suchomlinow gerichtet. Dem Brief nicht vorgefunden zu haben. Demals wurde die Ansicht ausgesprochen, dieser zur Rechtfertigung Suchomlinow's geäußerte Brief könnte auch noch erhebliche Verfehlungen in die Affaire hineinzuziehen. Die die Untersuchung führenden Personen nahmen an, daß Suchomlinow nach der Debatte in der Reichsduma diesen Brief an einem feindlichen Ort vermaht hat, um ihn im gegebenen Moment gegen seine Feinde auszuhebeln. In Suchomlinow's Wohnung wurden viele Bayernkleider vorgefunden. Die Staatsanwälte glauben nun, einen Verdachtsgrund zu besitzen, Suchomlinow habe diese Gewänder zur Verleumdung von in seinen Diensten lebenden Spionen benutzt. Suchomlinow erklärt dagegen, er liebe die Trachten des russischen Volkes und habe in seinem Gucko öfters kleine Maskenfalten benutzt.

Mehrere Tage vor seiner Verhaftung wurden sämtliche Telephonatschreiber Suchomlinow's belauscht. Dabei soll festgestellt worden sein, daß Suchomlinow verschiedene Objekte und Angelegenheiten mit Namen belegte, deren Bedeutung nur ihm und den mit ihm verbundenen Personen bekannt war. Selbstverständlich werden nunmehr verschiedene Momente aus Suchomlinow's Leben gegen ihn ausgestellt. So ziehen die Führer der Untersuchung den feinerseitigen Ehescheidungsprozeß der Frau Suchomlinow's gegen ihren früheren Mann Suchomlinow's heran. Wie Suchomlinow sich in Frau Suchomlinow's verhielt und sie heiraten wollte, weigerte sich Suchomlinow's hartnäckig, in eine Ehebindung einzuwilligen. Suchomlinow war damals Chef des Krieger-Wehrdienstes und mußte seinen Einfluß aus, um die Scheidung des Ehepaares Suchomlinow's zu erzwingen. Durch falsche Zeugen wurde Suchomlinow's des Ehebruchs bezichtigt, und das ausländische Konsulium in Bruch nach neuen Wochen des Ehescheidungsurteil aus, obwohl sich Ehescheidungsprozesse in Suchomlinow in der Regel etwa 5 Jahre hindurchziehen. In Autorschaft protokollierte und veröffentlichte eine Proklama über seine Eheunaufrichtigkeit. Er wandte sich mit einer Klage an den Senat. Die Anklagebehörden kam auch einmal in der Reichsduma zur Sprache. Nichts aber half. Niemand wagte gegen den inzwischen zum Kriegsminister ernannten Suchomlinow's vorzugehen, und alle Anklagen erlitten seine Ehe mit der geschiedenen Frau Suchomlinow's an. Nachdem den Zeilen der liberalen Petersburger Zeitungen hielt man den Tadel über den traurigen Mut der Staatsanwälte, jetzt auch eine Anklage wegen geschäftlicher Ehe gegen Suchomlinow's erheben zu wollen. Dem Vernehmen nach wird trotz des bestigen Protestes Suchomlinow's eine Untersuchung auch gegen seine Beziehungen zum hingerichteten Michailowitsch geführt. Die höchste Untersuchungskommission berührt diese Frage nicht, weil der aufzutragenen im Kriegsministerium und der Anklagebehörde des Ministeriums zu führen. Suchomlinow's hoffte, daß man ihn in Verbindung mit der Angelegenheit Michailowitsch bringen will. Er verachte daher schon früher eine kleine Denkschrift an den Kaiser, in demselben den damaligen

Walhalla-Theater [1182a]
Anfang 8.30 Uhr.
Nur noch drei Aufführungen!
Die Menschen nennen es Liebe.

Robert Franz-Singakademie.
Musikal. Leitung:
Kgl. und Universitäts-Musikdirektor **Alfred Rahiwee.**

Thalia-Saal.
Mittwoch, den 24. Mai, abends 8 Uhr:
Die Jahreszeiten.
Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Joseph Haydn.
Solisten:
Simon, ein Pächter (Bass): Herr Kammergesänger **Alfred Kase-Lapzig**.
Hanne, dessen Tochter (Sopran): Fräulein **Käte Hörder-Berlin**.
Lucas, ein junger Bauer (Tenor): Herr **Heinrich Kühlborn-Frankfurt a. Main**.
Orchester: Das **Stadttheater-Orchester**.
Konzertföhrer: C. Bechstein aus der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**.
Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 3, 2, 1¹/₂ u. 1 Mk. sowie Texte (10 Pfg.) und Musikführer (30 Pfg.) in der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**, Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.
Dasselbst auch Karten für Studierende und Schüler zu 1 Mk. und zu 75 Pfg. [1173a]

Passage Theater.
Telephon 1224.

Voranzeige! Ab Freitag!
Ein Dokument des Weltkrieges:
Was Italien den Oesterreichern entreissen wollte. (Erster Teil.)
(Aus dem Alpenkriegsgebiet.)
Das herrliche Ortlergebiet — Trafoi mit seinen Wasserfällen — Die Kaskaden der Eisack — Brixen — Die Virgibahn — Meran, Die Perle von Südtirol. [1222]

„Oetting“
Aufbewahrung und Pflege von Herren- u. Damen-Pelzen,
Pelzschmuck, Pelz-sachen aller Art,
Herren- u. Damen-Bekleidung:
Mäntel, Ueberzieher, Anzüge, Uniformen usw. gegen Mettenschaden einschliessl. Versicherung geg. Feuer u. Diebstahl bei mässiger Vergütung.

Gr. Steinstr. 12.
Tel. 6912.

Abholung und Zusendung durch meine Boten.

Meine **Schwimm- u. Badeanfalten**
für Damen und Herren sind eröffnet
E. Hoffmann, Weinärten 41, Seunröder 2268.

Misdroy Christlich. Hospiz Dünenschloss.
Bestempfl. Sommerfrische, auch i. Früh u. Herbst viel besucht. Kräftige gute Verpflegung. Prospekte durch die Hausmutter **Eva Quistorf**.

Spendet **Papier** dem Roten Kreuz!
Sammelstellen:
1. Hauptsammelstelle: Thüringerstr. 20, Märkerfabrik Dr. Eggert.
2. Magdeburgerstr. 25.
3. Weinweg 24.
4. Steinweg 48/47 (Ecke Taubenstraße).
5. Gelbstr. 32. [1219a]
Fernsprecher 6661.

Bad Blankenburg Luftkurort und Sommerfrische im schönsten Teile des Thür. Waldes.
Thür. Wald Prospekte durch die Badeverwaltung.

Liebenstein Gräftliches Stahlbad Stärkste Eisen-Arsen-Quelle Deutschlands. Herkrankte / Kränke / Blutarne / Erholungsbedürftige Prospekt d. d. Badeleitung.

Dr. Starcke's Sanatorium „Schloss Harth“
Bad Berka (Hm) bei Weimar im Thüringer Wald
Nerven, Herz, Magen, Darm-Kranke. Illustr. Prospekt.

Moorbad Düben MULDE
Bath.: Ellersberg-Witzsherg

Wratzke u. Steiger Hoflieferanten, Juwelen Gold Silber. [1194a]

In der Königl. Porzellan-Manufaktur in Weissen findet an den Werten an 22. bis einschließlich 27. Mai d. S. vorm. 10—12 Uhr eine Auktion farbige Porzellanwaren zweier Sorten aller Art darunter vollständige Gebilde, sowie beliebige und aussergewöhnliche Stückgegenstände öffentlich gegen Barzahlung veräußert werden. [1210]

Zuderrübenjamen.
Größe 150 bis 200 Zentner prima Samen.
Garantie deutsche Normen, gegen Naßte bietet vom Produzenten zu Kassien.
Wilhelm Schulze, Ascherleben, Ermslebenstr. 5. [3015]

Hederich-Bernichtung
Gienbriutal-Pulver 90% und 75% zum Auslöschen und Gienbriutal in Kräftigen zu Züngen.
Billegste und bestmögliche Mittel.
Lieferung erfolgt nur unter Gebaltsgarantie.
G. F. Duve Sohn, Osterwieck (Harz).
Telegr.-Adr.: Chemische Werke. Fernspr. Nr. 3.
Gemahlene Seemuschel mit Tier, ca. 20% Eiweißgehalt billigeres u. besseres Futter für Schweine, Geflügel etc. Ztr. M. 30. Postk. 10 Pfd. M. 3, versendet P. Sabel, Neersen, Rheinland

S. Weiss, am Markt
Feine Herren- und Knaben-Moden.
Unsere Knaben-Wasch-Anzüge sind ausgezeichnet in Sitz und Verarbeitung!
Verwendung nur haltbarster, waschechter Stoffe.
Niedrigste Preise.

| | | | |
|---|-----------------|--|-----------------|
| Kittelform weiss und farbig von | 3 ⁰⁰ | Blusenform blau gestreift von | 3 ⁵⁰ |
| Jackenform weiss und farbig von | 4 ⁵⁰ | Schlupfform weiss und gemustert von | 5 ²⁵ |
| Knaben-Spielanzüge praktisch fürs Haus | 1 ⁴⁵ | Waschblusen in allen Grössen vorrätig von | 1 ⁵⁰ |
| Waschhosen in blau, Köper und Satin von | 1 ²⁵ | Knaben-Wasch-Mützen. Knaben-Wasch-Südwesten. Knaben-Stiefel, Marke „Petto“ in schwarz und braun. | |



Wintergarten
eleganten Wiener Cafe Magdeburgerstr. 66
in welchem Betrieb wieder eröffnet.
Konzertieren Künstler allerersten Ranges täglich ab 7¹/₂ Uhr.

Zoo.
Donnerstag, den 18. Mai, nachmittags 4 Uhr und abends 7¹/₂ Uhr
Konzert vom Stadttheater-Orchester.
Leitung: Kapellmeister **Karl Hören.**
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pfg., Kinder 20 Pfg. [1210]

Gottfried Lindner Akt.-Ges.
Ammendorf bei Halle a. S.
Wir laden hierdurch unsere Herren Aktionäre zur Teilnahme an der **ordentlichen Generalversammlung** auf **Mittwoch, den 7. Juni 1916, mittags 12¹/₂ Uhr,** im Gasthaus „Stadt Hamburg“ zu Halle a. S. ergebeast ein.
Tagesordnung:
1. Entgegennahme des Geschäftsberichts, der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1915/16, Entlastung der Verwaltungsgorgane.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Aufsichtsratswahl.
Zur Teilnahme an dieser Versammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien mit doppeltem Nummernverzeichnis, gemäß § 26 des Statuts, bei der Gesellschaft oder bei deren Bankhause **Reinhold Steckner** in Halle a. S. bis spätestens zum 4. Juni 1916, vorm. 12¹/₂ Uhr, hinterlegt haben.
Der Vorstand.
Lindner, Rudolph. [1212]

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater: Donnerstag: Die Ebnfälle. — Sa. Ravanti.
Altes Theater: Donnerstag: Die Wittenburger.
Operetten-Theater: Donnerstag: Wenn zwei Köpfeit maden.
Schauspielhaus: Donnerstag: Grobdiabul.
Weimar.
Sof-Theater: Donnerstag: Delfia.
Erfurt.
Stadt-Theater: Donnerstag: Das Fräulein vom Amt.

Dr. Lahmann Wäsche
kein Hautreiz unveränderlich in der Wäsche durchlässig und dehnbar daher die geschmeidigste u. bewährteste für Herren, Damen und Kinder.
Verkaufsstelle: Originalpreise bei **Lulise Graneiss,** Kleinschmied 5. [1172a]

Moderne, richtig sitzende Augengläser verschiedener Konstruktion.

Preiswert und gut kaufen Sie sämtliche **Strumpfwaren u. Frikotagen** in dem ersten Spezialgeschäft **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84, Gegr. 1838.

Dr. Friedrichs
Derm. Spezialist
für innere, Herzer-, Gicht-, Gelenk-, Haut-, Frauenheiler-, Kinderheiler-, stoffliche Erkrankungen, Unberg, herrl. Lage.

Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstrasse 1a.

Klubsessel
Riesenauswahl — Affa Preise! — Möbelfabrik **C. Hauptmann,** Kl. Ulrichstr. 89 a u. b.

Familien-Nachrichten.

Für Heereslieferungen tauf **Alt-Messing, Kupfer, Zinn, Zink, Blei.**
Ferd. Haassengler, Metallschere, Barfüßlerstr. 9

Die Verlobung unserer Tochter **Elisbeth** mit dem Landwirt **Herrn Wilhelm Freymann** beehren wir uns hiermit anzuzeigen.
Dornstedt, im Mai 1916.
Gustav Bachran und Frau **Oliga geb. Friedel.**

Elisbeth Bachran
Wilhelm Freymann
U. d. R. [1207]
Dornstedt Asendorf
n. Zt. im Felde.

Aus Halle und Umgebung

Halle, den 18. Mai.

Keine Aufsammlungen vor den Fleischläden mehr

Die neuerlichen Maßnahmen des Magistrats zur Regelung des Fleischverkaufs, die am Mittwoch den 17. Mai in Kraft getreten sind, haben die erhoffte erfreuliche Wirkung gehabt, daß die Aufsammlungen vor den Fleischläden der Vergangenheit angehören. Vor allem Fleischläden vor einer Anbahnung von Menschen zu bemerken, wenn auch die Läden selbst gut besucht waren, denn natürlich möchte jeder sein tägliches Fleisch im Laufe des Tages für die Fleischer oft freudig mit dem Anschiebenden der Magistratsbestimmungen eine Menge Mehrarbeit verursacht durch die Eintragungen in das Stundenverzeichnis über die an den gelobten und vermerkten Tagen gelieferten Fleischmengen, verknüpft, allein diese Mehrarbeit muß und wird geleistet werden, denn die früher aufzugehenden Widersprüche traten zu groß. Die guten Erfahrungen, die der Magistrat mit seiner denkwürdigen Regelung beim Fleischverkauf zu machen gelernt, sollten ihn bestimmen, eine gleiche Regelung für den Mutterberauf in die Wege zu leiten. Da hier die mit großen Menschenansammlungen verbundenen Verkaufsstellen vor dem weniger Kaufwille noch beträchtlicher sind, so mußte unter allen Umständen für Abhilfe gesorgt werden. Man stellt sich amüßig fest, welche Lebensmittellieferer sich dem Mutter-Margarineverkauf widmen wollen, nach die bekannt und fordert nun die Verbraucher auf, sich die Verkäufer zu wählen und sich bei diesen als Käufer eintragen zu lassen. Zur übrigen ist das Verfahren daselbe wie beim Fleischverkauf, nur noch etwas vereinfachter, weil ja die Menge verkaufter Butter für die einzelne Haushaltung bereits feststeht. War Formel auch die in Berlin bestehende Einrichtung übernommen, daß an die Kunden von den Geschäften, wo sie eingetragene sind, in einem Verzeichnis, wo sie eingetragen sind, die Nummer derbestellst. bis zur Abholung. Es bekommt dann jeder seine Butter und er kommt sie zu der ihm zugehörigen Zeit, ohne warten zu müssen, abholen. Zeit aber ist Geld auch für die Haushaltungen. Außerdem werden solche unwürdigen Zustände, wie sie das bisherige Geschäften im Gefolge hatten, aus der Welt geklopft.

Verkauf von Zeitwaren und Gries

An den einflügeligen Geschäften, und damit beabsichtigt sich auch die Anzeige eines Lesers der Halle'schen Zeitung in Nr. 229, stehen für die folgenden Gewichte Zeitwaren (Waffeln und Nudeln) und Gries zum Verkauf. Es bitten abgegeben werden: 1. Zeitwaren an Gussblech mit 1 und 2 Personen bis zu 1 Pfund, mit 3 und 4 Personen bis zu 2 Pfund, mit 5 und 6 Personen bis zu 3 Pfund, mit 7 und 8 Personen bis zu 4 Pfund, über 8 Personen bis zu 5 Pfund; 2. Gries an Gussblech mit 1 und 2 Personen bis zu 1/2 Pfund, mit 3 und 4 Personen bis zu 1 Pfund, mit 5 und 6 Personen bis zu 1 1/2 Pfund, mit 7 und 8 Personen bis zu 2 Pfund, über 8 Personen bis zu 2 1/2 Pfund.

Die Angabe der Zeitwaren darf nur gegen Angabe des Bestimmungszwecks, die Angabe des Gries nur gegen Angabe des Bestimmungszwecks 2. der neuen gelben und grünen Nahrungsmittelbescheinigung erfolgen. Ferner hat jeder Käufer bei Profiteuren vorzulegen, an dem der Verkäufer die Zahl der Haushaltungszugehörigen und demgemäß die höchsten quantitativen und qualitativen Anforderungen festzusetzen hat. Die Verkäufer haben ferner beim Einkauf auf der Mittelleiste des Profiteurs ein Z (Zeitwaren) bzw. G (Gries) unter Verzeichnung des Verkaufszwecks (in Zahlen) zu vermerken. Die Verkäufer haben die vorliegenden Profiteure genau daraufhin anzusehen, ob sie bereits zum Einkauf der betreffenden Waren, die sie abgeben, nicht folgende bis volle ihnen zugehörige Menge abnehmen wollen, haben die Verkäufer auf diese über die verbleibenden Mengen an zu verfahren, die beim Einkauf des Restes zurückzugeben sind.

Da Korrekturen sich zur Verfügung stehen, werden alle Anbieter von Nahrungsmitteleinzelnen befristet werden, also auch diejenigen, welche ihre Waren jetzt erst im Laufe der Woche auszubringen beabsichtigen.

Küchenabfälle sammeln!

Der an die Gewinnhaftigkeit dieses Geschäftes zu setzen, ist die Sammlung der Küchenabfälle, hat bisher bisher nicht den Erfolg gehabt, der dem gemeinnützigen Vorhaben zu nützen gewesen wäre. Der Magistrat richtet daher an die Hausbesitzer, welche sich an der Sammlung der Küchenabfälle beteiligen wollen, sich bisher oder noch nicht gemeldet haben, die nachmalige und dringende Bitte, in den nächsten Tagen entweder der zuständigen Lokalkommission ausgabestelle oder schriftlich dem Büro der Feuerungs-Deputation mitzuteilen, aus welchem Grundstück die Abfälle bereitgestellt werden, die Zahl der in Frage kommenden Haushalte, den Ort, an welchem die Küchenabfälle aufbewahrt werden und die Person, die die Abgabe vermittelt wird.

Soda für die Waschmittelindustrie

Die zur zunehmenden Verknappung unserer Fett- und Oelstoffe notwendige geordnete Einschränkung des Seifenverbrauchs hat eine kurze Nachfrage nach nicht fetthaltigen Waschmitteln erzeugt. Zur Herstellung des weitaus größten Teiles dieser Ersatzmittel, wie Krüllalkali, Soda, Natriumcarbonat, werden erhebliche Mengen an Soda benötigt. Da auch an Soda eine gewisse Knappheit herrscht, ist in Zukunft eine sorgfältige Verteilung auf die Verbraucher durch eine Hauptstelle für Sodabereitstellung durchzuführen. Bei der Hauptstelle sollen die einzelnen Verbrauchergruppen durch Vertrauensleute vertreten sein, die den Bedarf ihrer Gruppe anmelden und Berechnung für die Verteilung auf die einzelnen Betriebe machen. Für die gesamte Waschmittelindustrie soll der Kriegsausgleich für pfanzliche und tierische Öle und Fette die gleiche Aufgabe übernehmen, da er bereits durch Verteilung von Fetten und Öl an die Seifenindustrie mit einem erheblichen Teile des in Betracht kommenden Stoffes in den besten Füllungen steht und am besten in der Lage ist, die wirklichen Bedürfnisse zu übersehen. Es werden daher alle Hersteller von nicht fetthaltigen Waschmitteln, die Bedarf an Soda haben, sich daran tun, ihre Namen möglichst umgehend der Sodastelle des Kriegsausgleichs für pfanzliche und tierische Öle und Fette, Reichstr. 7, unter den Linden 85, anzugeben, damit diese die erforderlichen Beschlüssen über den Bedarf an Soda in die Wege leiten kann. Vermutlich wird nun wieder ein Einmahler an Soda losgehen, wie das bei allen anderen Bedarfsgütergruppen, die einer gleichen Behandlung unterworfen wurden, bisher geschehen ist. Wir legen also schon in der fernsten Zukunft, Bekandkaufmann, Beschaffungsstelle und hören viel Gutes. Wenn wir uns künftigen, um so besser.

Ziegenhaltung in Halle

Der Magistrat hat, um eine bessere Versorgung der Bevölkerung mit Milch zu ermöglichen, mit der Landwirtschafskammer eine Vereinbarung über Ziegenhaltung in Ziegen getroffen. Die Ziegen werden an Halle'sche Einwohner käuflich abgegeben, die bereit sind, die Ziegen zu halten und zu geeigneter Zeit abzugeben zu lassen. Der Ziegenhalter hat die Ziegen zu übernehmen bereit ist, wird er durch, dies binnen drei Tagen dem Magistrat (Feuerungsbüro) anzumelden. Der Preis für ein Ziegenlamme beträgt je nach dem Alter 13 bis 22 Mark für Ziegen mit Milchmengenbescheinigung, 8 bis 18 Mark für Ziegen ohne Milch. Die Ziegenlammern, die jetzt zum Verkauf gelangen, können gegen das Frühjahr mitgehen werden. Auf die besondere Zutraglichkeit der Ziegenlammern für Anker wird hingewiesen.

Klosterverkauf

Da der Bestand an Antiquaren zur Zeit gerundet ist, gelangt bis auf weiteres auf dem Kloster und Leibniz und dem 3. Markt nur noch in kleinerer Zahl in größeren Mengen zum Verkauf. Der Verkaufspreis ist auf 60 Pf. für das Pfund festgesetzt. Abgabe erfolgt an jedermann gegen Vorlegung des Profiteures. — Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch uns wertschätzender Worten aussprechen, daß der am Mittwoch von der Stadt verkaufte Speck etwa als Brodbrot für den kommenden Winter dienen kann. Ob nach dem Auslösen der Specklammern der Speck schoner wird, als es der Versuch des Speck voranstehen läßt, bleibt dahingestellt.

Städtischer Wirtshaus-Verkauf

In der Kalmschloßanlage am Donnerstag, den 18. Mai, frischer neuer Wirtshaus zum Verkauf. Das Pfund kostet 30 Pfennige.

Die allgemeine Halle'sche Papier-Sammlung des Notens Kreuzes

Wird nur noch kurze Zeit wachen. Leider mangelt es an genügender Papierrollen, die namentlich die in den letzten Tagen zahlreich gemeldeten größeren Papierrollen abdecken sollen. Darüber würde es beklagt werden, wenn sich noch einige Papierrollen finden oder irgendeine dem Notens Kreuz zur Verfügung stellen wollten. Die Hauptkommission des Notens Kreuzes, Neue Promenade 13 (Fernsprecher 6061), nimmt Meldungen von Papierwerkstätten und von Abholung größerer Papierrollen jederzeit gern entgegen.

Das Eisener Kreuz

Der Reichshofmeister Schumann von Bahnhofsamt 29 in Halle ist als Geförderter der Landwehr durch Verleihung des Eisener Kreuzes 2. Klasse ausgezeichnet worden.

Dr. E. M. S. „Braunschweig“

Das uns bekanntlich in der Nacht d. 38. verloren ging, ist von der Kriegsgefangenen-Hilfe des Notens Kreuzes in Halle a. d. S., Schmeerstraße Nr. 12, als Erfinder der Vermittlung und Vereitern ein Obermarjale aus Döllnitz im Saalkreis ermittelt worden. Er befindet sich jetzt inhaftet in englischer Gefangenschaft. Die Adresse seiner Eltern, konnte der Name des englischen Kriegsgefangenenlagers werden auf Wunsch allen Angehörigen, die nach Kenntnis von diesem Gefangenen, von der Kriegsgefangenen-Hilfe des Notens Kreuzes in Halle a. d. S., Schmeerstraße Nr. 12, bereitwillig mitgeteilt, damit die Nachforschungen antworten können. (Im Nachdruck bietet die Kriegsgefangenen-Hilfe Halle.)

Was Italien den Österreichern antreiben wollte. Dieses hochinteressante Dokument zum Weltkrieg aus dem Alpenkriegsgebiet wird, wie man uns schreibt, von Freitag ab im Passage-Theater zur Verfügung gelangen. Dieser Film dürfte jedenfalls ganz besonderes Interesse erwecken. Werden wir doch Gelegenheit haben, die unerschütterlichen Schrecken des Krieges an unsern Augen vorüberziehen zu lassen, im ersten Teil das herrliche Orleanische Trafoi mit seinen Wasserfällen, die Rosalben der Eifel, Weizen, die Birgibahn, Meran, die Perle von Südtirol. Die zweite Serie, die in der nächsten Woche folgt, enthält: a. Winter am Obersee, b. Winter im westlichen Dolomitenstraßen und im Janso; die dritte Serie wird die italie und balmatische Küste, Abbazia, Jeta, das Sterataf, Spalato, Ragusa usw. zeigen.

Halle'sche Tageschronik. In der Reichshofstraße wurde ein vor einem Wagen gekanntes Pferd und Personelle auf der Stelle. Das Tier wurde durch die Abwehrer fortgeschafft. — An der Ecke der Gr. und St. Meinharder Straße der Leitzungs-straße der Stadtbahn. Eine Verleibshörung trat nicht ein. — An der Wertheburger Straße wurde ein mit Stroh beladene Wagen um. Der Strohhaufenbetrieb mußte, da die Ladung auf den Schienen lag, durch Umreifen aufrecht erhalten werden. Nach 1 1/2 stündiger Tätigkeit war die Ordnung beseitigt.

Vereins-Anzeiger

Lehrerverein Halle a. d. S.-Angehörigen. Am Sonnabend, den 20. Mai 3/4 Uhr im „Schulthei“, in Halle, Reichstraße 6, Vortrag über: „England und die Probleme des Weltkrieges“. Verein zur Erhaltung der heimischen Pflanzenwelt in Halle a. d. Saale. Sitzung am 20. Mai, 8 1/2 Uhr, im „Leibnizhof“. Tagesordnung: Prof. Dr. August Schulz: 1. Ueber die bisher bekannten Getreide bei allen Epochen. 2. Die Weizenarten. Mittel- und West-Deutschlands. 3. Kleinere Mitteilungen und Zusätzl. ins Sozial.

Halle'sches Theater- und Kongertleben

Robert-Franz-Singakademie

Die für den 24. d. Mts. angekündigte Aufführung von Haydn's „Jahreszeiten“ durch die Robert-Franz-Singakademie unter Leitung des Kapl. und Universitätsmusikdirektor Alfred Hahn ist es wird für die Halle'schen Musikfreunde nicht nur dadurch von besonderer Bedeutung, daß das herrliche Werk hier eine lange Reihe von Jahren nicht aufgeführt wurde, sondern auch durch die das ganze Werk durchzuführen — in jetzigen Zeiten gemütsbelebend wirkende frohe Stimmung. Um würdigen Aufführung des alle Zeiten überdauernden Meisterwerkes ist für die drei Engelstädter Herrschaften Sänger gewonnen worden und zwar der auch hier mit Recht sehr geschätzte Stimmführer Herr Alfred Hahn aus Leipzig (Soprano), eine in den Konzerten

Unübertroffene, grosse Auswahl in allen Preislagen.

Stoppdecken

- Satin mit Trikotrücken, in vielen Farben vorrätig. Mk. 12.50 bis 3⁰⁰
- Satin prima Qualität, zweiseitig, in aparten Farben. Mk. 24.00 bis 6⁰⁰
- Satin vorzügliche Ware, mit bunt abgesetzten Kanten. Mk. 21.00 bis 9⁵⁰

Bettücher halbeinene
Ueberschlaglaken
Kopfkissen

Besonders zu empfehlen, da noch zu vorteilhaften Preisen:
Graue Handtücher 1/2 Dutzend 4⁵⁰
Weisse Handtücher 1/2 Dutzend 5³⁰

Bettwäsche

- Garnitur: Deckbett u. 2 Kissen, volle Größe, gut genäht 7⁷⁵
- Buntgeblümt oder kariert, laibhafte Muster Garnitur 10.75 8.50 7⁷⁵
- Weiss Linon oder Stangenlinen, laibhafte Streifen Garn. 10.50 8.50
- Weiss Damast wunderhübsche, moderne Muster, Garn. 13.25 11.00

Bettstellen

- Für Erwachsene mit Stahlfedermatratze, weiß und schwarz, Mk. 89.00 bis 21⁵⁰
- Für Kinder auf Rollen, Seitenteile abklappbar 17⁰⁰
- Kopfteile verstellbar, Mk. 31.00 bis 17⁰⁰
- Matratzen in allen Größen u. verschied. Füllungen vorrätig, Mk. 44.00 bis 17⁰⁰

- Größe 160x230, mittelfädiges Flachsgarn, Rasenbleiche. Mk. 5⁴⁵
- Größe 150x250, in einfachster sowie elegantester Verarbeitung. Mk. 9.75 8.25 7.25 6⁵⁰
- Größe 80x80, dazu passend, in gleichen Ausführungen. Mk. 4.50 3.75 3.25 2⁷⁵

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/26.

Fürs Feld:
Leinene Herren-Unterhosen
Preis 4⁰⁰ 3⁷⁵

Börsen- und Handelsteil

Im allgemeinen Wochenbericht der Preisberichte der Deutschen Landwirtschaftsvereine

Wie aus dem 16. Nr. A. zu ersehen: Die Fleischfuttermittel... Die Getreidepreise... Die Ölpreise...

Reinigte Kain-Natronwerke... Die Getreidepreise... Die Ölpreise...

Reinigte Kain-Natronwerke... Die Getreidepreise... Die Ölpreise...

Reinigte Kain-Natronwerke... Die Getreidepreise... Die Ölpreise...

Marktblätter

Chicago, 15. Mai. Bei Eröffnung war die Tendenz des Weizenmarktes unregelmäßig... Die Metallwarenpreise...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten

Der Wiederaufbau Galiziens... Die englische Niederlage bei Katia... Die französischen Feindesberichte...

Berührung der italienischen Kriegskräfte... Paris, 17. Mai. Die drei italienischen Dampfer...

Aktion der Amerikaner auf Haiti... Paris, 17. Mai. 'Sabos' meldet aus San Domingo...

Bei einem schweren Brande umgekommen... Grob-Beiten, 17. Mai. In der von den Berlinern sehr gern besuchten Sommerfrische...

Explosion einer amerikanischen Pulverfabrik... Amsterdam, 17. Mai. Wie aus New-York berichtet wird...

Neu eingegangene Bücher

- Das Schreiben mit der linken Hand... Deutsche Frauen - deutsche Treue... Karte von Belgien und dem angrenzenden Frankreich...



Die Halle'sche Zeitung... außer in der Geschäftsstelle in folgenden Zigarrengeschäften käuflich zu erhalten:

- Barthel & Naeter, Markt 22... Augst Brauns, Liebenauerstr. 1... Osk. Nürnberger, Süßstraße...

An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Zinsscheinen, Verzinsung von Geldanlagen...

